



Die Aufnahme von 1961 zeigt einen SchöB-Zug mit Front bergseits und dem Behefführerstand.

Foto: E. Hofstetter, Sig. Willen

Die Fahrzeuge der einstigen Schöllenenbahn im Vorbild und im Modell

Jahrgang 1917 – die Schöllenenbahn

Eine Bahn feierte den 100. Geburtstag, obwohl es sie gar nicht mehr gibt. Die Strecke ist aber noch da und wird im Stundentakt fleissig befahren. Widmen wir ihr Worte, Bilder und ein wenig Zeit.

Von René Stamm (Text und Bilder)

Die Schöllenenenschlucht! Seit die Menschen über den Gotthardpass gegen Süden zogen, war diese Schlucht eines der grössten Hindernisse auf ihrem Weg. Ein gefährlicher, ja oft ein tödlicher Weg. Laufend wurde versucht, Verbesserungen vorzunehmen. Wir kennen ja die Sage, wonach auch der Teufel am Bau der wichtigen Brücke beteiligt war. Es begann mit der Erstellung eines Steges, aufgehängt an Ketten, und einer Brücke. Die Wege wurden mit der Zeit verbreitert, ein Tunnel entstand, und nach kriegerischen Zerstörungen wurde nach langen Verzögerungen eine neue Brücke errichtet. Alles hatte das Ziel, den Weg ins Urserental und Richtung Süden zu verbessern. Mit dem Ausbau der Strassen über den Pass kam als grosse Be-



Foto: Peter Willen

Die HGe 2/2 1 bei Rangierarbeiten in Andermatt. Ansicht der meist im Zug unsichtbaren «Bergseite».